

Wieder ein tolles Weinbergfest –

Dank an viele fleißige Helferinnen und Helfer

Das Wetter, die Stimmung, die Gespräche, der Wein, alles war wieder wunderbar auf unserem Fest der Feste.

Über 70 verschiedene Weine und Sekte der Beilsteiner Weinmacher, die Buttenolympiade, verschiedene Bands, ein insgesamt gelungenes tolles Programm.

Und dass unser 51. Weinbergfest friedlich, freudvoll über die Bühne gegangen ist, ist umso schöner. Für mich war es das schönste Fest der letzten sechs Jahre und viele Menschen haben sich mit ganzem Herzen dafür eingesetzt. Birgit Moll hat, wie in den vergangenen Jahren, als federführende Organisatorin wieder eine Mammutleistung vollbracht. Mehr als 100 Ehrenamtliche haben geholfen, und alle Mitarbeiter des Rathauses und viele Mitarbeiter der Stadt waren im Dauereinsatz.

Dank an den Ortsverein der Weingärtner und Landwirte, und ganz besonders an die Landfrauen, die vier Tage lang leckeren Kuchen, die Weinbergsschnecken nach dem uralten Rezept von Oma Wiedenmann, Fuchsschwänze und leckere Quarkbrote angeboten haben. Dank geht auch an den Bauhof: Wie immer hat der Auf- und Abbau dieser riesigen Veranstaltung reibungslos funktioniert. Eine Hand hat in die andere gegriffen, altes Traditionswissen war gefragt.

Die Kitas, die Kerni und die Jugend der Stadtkapelle haben am Montag gezaubert und wieder ein tolles Kinderprogramm auf die Beine gestellt. Eltern, Großeltern, Zuschauer – alle waren happy.

Besonders war auch in diesem Jahr der Buttenlauf:

Über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Erwachsenen transportierten die schwankenden Wassermassen in den Butten über eine Hindernisstrecke den Berg hinauf.

Beim Kinderbuttenlauf waren wieder die 5er- und 6er-Klassen des HCG beteiligt, und die größeren Schülerinnen und Schüler halfen den Kleineren mit den Kinderbutten über die Hindernisse. Ramona Senghaas und Inge Claus moderierten über zwei Tage alle Buttenläufe – ein eingespieltes Mutter-Tochter-Team. Und natürlich ein besonderer Dank an unsere Feuerwehr und das DRK. Die Helfer waren hier in Dauerbe-

reitschaft und auch in kleineren Einsätzen – und das bei diesen Temperaturen.

Der Werbeauftritt des Weinbergfestes hat vor 5 Jahren dank Hans-Jürgen Fein einen neuen, frischen Anstrich erhalten. Der Schirm als zentrales Element und mit hohem Wiedererkennungswert zieht sich jetzt durch alle Elemente der Darstellung. Ebenso gelungen die klare Beschilderung an den Ständen, wo man wie immer Rotweine, Weißweine, Roséweine, Sekt und Specials erwerben konnte. Beim Weinbergfest wurde nach und nach für mehr Sicherheit und Wohlbefinden der Gäste durch Sicherheitsdienste gesorgt und der bargeldlose Zahlungsverkehr eingeführt. Eine Herausforderung aufgrund schwach vorhandener Mobilfunkverbindung, aber in diesem Jahr ist es hervorragend geglückt und wurde seitens des Publikums sehr gut angenommen.

Das Programm und die Catering-Angebote wurden so angepasst, dass wir in diesem Jahr wieder mehr als 20.000 Besucher begrüßen durften.

Ich selbst habe über vier Tage Hunderte von tollen Gesprächen mit den Beilsteinerinnen und Beilsteinern, aber auch mit Gästen von außerhalb geführt.

Die hohe Anerkennung und Wertschätzung für das gelungene Fest und für meine Leistungen als erste Bürgermeisterin haben mich sehr gefreut. Oft wurde mir vermittelt, dass Beilstein mich ins Herz geschlossen hat, verbunden mit der Frage, ob ich nicht doch weitermachen wolle. Aber diese Frage ist beantwortet.

Ich denke, ich kann sagen, dass dieses Weinbergfest für mich persönlich und auch für viele andere das Schönste gewesen ist. Weil sich so viele Menschen sehr persönlich und engagiert für das Gelingen eingesetzt haben. Ich werde, wie wohl alle, unser Fest und die vielen schönen Momente im Herzen tragen. Das Weinbergfest ist und bleibt einmalig. Einmalig schön.

Ihre Bürgermeisterin

B. Schoenfeld

Barbara Schoenfeld



